

## **Vorbemerkungen:**

Mit Beschluss des Bonner Hauptausschusses vom 05.11.2013 und des Planungs- und Verkehrsausschusses des Rhein-Sieg-Kreises vom 11.10.2013 wurden die Verwaltungen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreis beauftragt, gemeinsam und in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen ein Konzept zur Weiterentwicklung des regionalen Stadtbahnnetzes zu erarbeiten. Ergebnisse wurden in der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises am 19.04.2018 vorgelegt. Auf dieser Grundlage wurden zwischenzeitlich Angebotsverbesserungen auf der Linie 18 am Wochenende und in den Abendstunden umgesetzt. Außerdem wurde festgehalten, dass eine Taktverdichtung in den Hauptverkehrszeiten sinnvoll ist und weiterverfolgt werden soll. Dafür sind aber zunächst Infrastrukturausbau und Fahrzeugbeschaffung erforderlich.

Zur Konkretisierung der notwendigen Maßnahmen wurde unter Federführung des Rhein-Sieg-Kreises im Sommer 2018 die AG „Ausbau Stadtbahnlinie 18/68“ initiiert. Mitglieder sind die beteiligten Gebietskörperschaften (Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis; Städte Bonn, Bornheim, Brühl; Gemeinde Alfter), Verkehrsunternehmen (SWBV, KVB), Eisenbahninfrastrukturunternehmen (HGK) sowie der NVR. Gemeinsames Ziel aller Beteiligten ist ein durchgehender zweigleisiger Ausbau der bislang zwischen Brühl-Badorf und Bonn-Dransdorf überwiegend nur eingleisigen Strecke als Voraussetzung zur Einführung eines 10-Minuten-Taktes auf der Gesamtstrecke zwischen Köln nach Bonn. Zur Klärung der technischen und verkehrlichen Rahmenbedingungen sowie Feststellung der Förderperspektive wurde im Sommer 2019 eine Machbarkeitsstudie beauftragt, die von allen beteiligten Gebietskörperschaften gemeinsam finanziert worden ist.

Das gemäß Kreistagsbeschluss vom 08.10.2019 verabschiedete Stadtbahnzielkonzept 2023 berücksichtigt darauf abgestimmt eine Bestelloption für zusätzliche Stadtbahnzüge, um die Taktverdichtung der Linie 18 zu einem späteren Zeitpunkt umsetzen zu können.

Der vorgesehene Streckenausbau betrifft überwiegend das Gebiet der Stadt Bornheim, zzgl. kürzerer Abschnitte in Brühl, Alfter und Bonn.

## **Erläuterungen:**

Die Machbarkeitsstudie wurde im Frühjahr 2021 fertiggestellt und anschließend mit

allen Beteiligten abgestimmt. Die finale Fassung liegt nun vor und ist anhängend beigefügt (**Anhang 1**: Machbarkeitsstudie – nur digital). Ein volkswirtschaftlicher Nutzen des Streckenausbaus als Grundlage für eine Förderung konnte nachgewiesen werden.

Auf Grundlage der Ergebnisse wird der Rhein-Sieg-Kreis mit den Mitgliedern der AG „Ausbau Stadtbahnlinie 18/68“ die nächsten Schritte zur Projektrealisierung abstimmen und anschließend dem Ausschuss für Planung und Verkehr zur Beschlussfassung vorlegen. Im Mobilitäts- und Verkehrsausschuss der Stadt Bornheim wurde der aktuelle Sachstand am 08.09.2021 präsentiert und ein Beschluss zur Weiterverfolgung des Vorhabens unter Beteiligung der Stadt Bornheim getroffen.

Im Auftrag  
gez. Dr. Tengler